

# FutureMONEY

ZUKUNFT VERDIENT MAN HEUTE

## SMALL CAPS IM FOKUS

WERDEN DIE NEBENWERTE IN 2023 ZU DEN TOP-GEWINNERN? | 02

- + BIG PICTURE: INFLATIONS DATEN ALS "GAME CHANGER"? | 03
- + BLINK CHARGING: BEWERTUNGSPHANTASIE | 04
- + LITHIUM AMERICAS: E.MOBILITY TREIBT AN | 05
- + SOLID POWER: AUSSICHTSREICHE TECHNOLOGIE | 06
- + EXACT SCIENCES: NEUE ÄRA FÜR GENTESTS? | 07
- + ATLISSIAN: ZU STARK KORRIGIERT? | 08
- + APPHARVEST: 100%-CHANCE? | 08
- + GINKGO BIOWORKS: WARTEN AUF DEN AUSBRUCH | 09

MEHR UNTER: [WWW.FUTURE-MONEY.DE](http://WWW.FUTURE-MONEY.DE)

45  
2022

## EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser!

**W**ährend die Ergebnisse der US-Zwischenwahlen am Mittwochmorgen noch zu knapp waren, waren viele Marktteilnehmer wohl einfach nur froh, dass es vorbei ist und sie sich auf grünere Weiden begeben können. Schließlich hat die Börse in der Vergangenheit in den Jahren vor den Zwischenwahlen immer eine unterdurchschnittliche Performance gezeigt, während sie nach den Wahlen deutlich besser abschnitt. Ein Blick zurück bis ins Jahr 1962 zeigt, dass die durchschnittliche jährliche Rendite des S&P 500 in den 12 Monaten vor einer Zwischenwahl -0,7% betrug, verglichen mit einem Durchschnitt von 8,1% für alle Jahre von 1962 bis 2022. Umgekehrt hat der Index in den 12 Monaten nach einer Zwischenwahl mit einer durchschnittlichen Rendite von 16,3% seinen langfristigen Durchschnitt übertroffen.

Natürlich spielen viele Faktoren eine Rolle, aber eine Theorie besagt, dass das hohe Maß an Unsicherheit - das Kryptonit der Anleger - im Vorfeld der Wahlen die Marktperformance negativ beeinflusst, während das Fehlen dieser Unsicherheit die Aktienmärkte nach den Wahlen antreibt. Auch wir glauben, dass sich im Jahr 2023 ein neuer großer Bullenmarkt für Aktien bilden wird, nur nicht unbedingt dort, wo die meisten Anleger es erwarten.

Anstelle der großkapitalisierten Giganten, die den Aktienmarkt in den letzten zehn Jahren dominiert haben, werden es wohl eher die Aktien aus den Reihen unterhalb der ersten Liga den Markt im nächsten Jahr und darüber hinaus anführen. Das liegt daran, dass verschiedene Dynamiken zusammenreffen, die in der Vergangenheit die kleineren, stärker lokalisierten Unternehmen auf dem Aktienmarkt begünstigt haben. Säkulare Trends wie Stagflation, Reshoring, Lokalisierung, fiskalische Anreize deuten auf eine wahre Small-Cap-Hausse im Jahr 2023 hin.

Denn erkennbar ist, dass der fast zwei Jahrzehnte andauernde Trend, wo der Nasdaq 100 besser abschneidet als der Rest des Marktes, sich beginnt im großem Stil zu überschlagen, und er folgt damit einem ähnlichen Schema wie in der Hochinflationzeit der 1970er Jahre: Die Stagflation hielt in den späten 1970er Jahren an, doch als der Inflationsschock von 1973/1974 vorüber war, begann für US-Small-Caps eine der größten Hausen aller Zeiten. Das liegt daran, dass die Gewinne kleinerer Unternehmen besser vor staatlichen Steuern geschützt sind und dass der Trend zur Lokalisierung gegenüber der Globalisierung die kleineren Unternehmen begünstigt, ebenso wie steuerliche Anreize. Small-Cap-Aktien sind außerdem Preisnehmer und nicht Preisgestalter, so dass sie weniger von der Inflation betroffen sind.

Während Small Caps eine große Chance für Anleger auf dem Weg ins Jahr 2023 darstellen, sind nur wenige Investoren für diesen Schritt positioniert, vor allem, weil sie Bargeld in einem Ausmaß horten, wie es seit dem Beginn der Pandemie im März 2020 nicht mehr der Fall war: im bisherigen Verlauf des Quartals sind satte 194 Mrd. Dollar in Bargeldfonds geflossen.

Während Marktteilnehmer also Barmittel horten und sich darauf konzentrieren, die Talsohle in den Large-Cap-Lieblingen zu finden, die im letzten Jahrzehnt so gut funktioniert haben, wird der wahre Bullenmarkt in Zukunft wohl eher eine Etage tiefer ablaufen. /

Mit besten Grüßen, Ihre Redaktion



Jens Bernecker & Carsten Müller

Future Money erscheint bei  
Finx Media UG (haftungsbeschränkt); Steinbachstr. 103;  
D-12489 Berlin  
MAIL: [info@finx.media](mailto:info@finx.media)

Wir im Netz:  
[www.future-money.de](http://www.future-money.de)  
Facebook: [boerseglobal](https://www.facebook.com/boerseglobal)  
Twitter: [BoerseGlobal](https://twitter.com/BoerseGlobal)  
Instagram: [@boersenfakten](https://www.instagram.com/boersenfakten)

Hauptredaktion:  
Carsten Müller (v.i.S.d.P.)  
Jens Bernecker

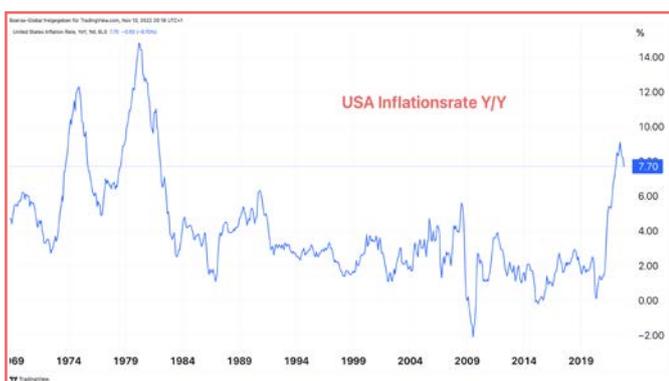


## BIG PICTURE

## Inflationsdaten als "Game Changer"

**Die Wall Street hat endlich das bekommen, worauf sie den Sommer über gewartet hatte: erste leichte Hinweise auf eine abflachende Inflationskurve sowie ein politisch stabiles Gerüst. Diese Kombination verhalf den Aktien zu ihrem besten Wochenergebnis seit Juni. Am Freitag überschritt der S&P 500 sogar kurzzeitig die Schwelle von 4.000 Punkten, ein Niveau, das er seit zwei Monaten nicht mehr erreicht hatte.**

Wichtiger Punkt: Laut den Daten des Arbeitsministeriums lag die jährliche Inflationsrate im Oktober bei 7,7% und damit unter den Erwartungen von 7,9% und unter dem Höchststand dieses Sommers von 9,1%.



Die Abschwächung der Preise verschafft der Fed nun mehr Spielraum, um das Tempo ihrer Zinserhöhungen zu verlangsamen. Einige Fed-Vertreter wie die Präsidentin der Dallas Fed, Lorie Logan, deuteten nach den Daten sogar eine Abschwä-

chung an. Laut dem FedWatch-Tool der CME rechnen die Märkte jetzt mit einer Wahrscheinlichkeit von 80,6% mit einer Zinserhöhung um 50 Basispunkte statt um 75 Punkte auf der Sitzung der Zentralbank im nächsten Monat.

Die Daten stellen so etwas wie einen "Game Changer" dar, der u.E. der Beginn einer Herbsttrallie markiert. Wir sind sogar der Meinung, dass sich die Märkte in dem Maße erholen könnten, so wie es beim letzten Mal der Fall war, als ein Inflationschock endete. Erinnerung wir uns: 1982 erreichte der S&P 500 nach dem letzten Tiefstand im August 1982 innerhalb von vier Monaten ein neues Allzeithoch und löschte damit die gesamte 27-monatige Baisse aus. Das war eine vertikale Rallye.

Eine der größten Nachrichten der Woche war der Zusammenbruch von FTX International, oder was einige im Markt als "Lehman Brothers"-Moment für die Kryptoindustrie bezeichnen. Einst mit 32 Milliarden Dollar bewertet und die drittgrößte Kryptobörse nach Handelsvolumen, befindet sich FTX mitten in einer Insolvenzkrise, was Regulierungsbehörden von den Bahamas bis Japan dazu veranlasst hat, den Rest des Betriebs einzufrieren. Es ist ein ironischer Moment für das von Sam Bankman-Fried geleitete Unternehmen, das im vergangenen Sommer selbst als weißer Ritter fungierte, um mehrere Kryptoanbieter wie BlockFi, Voyager Digital und Celsius zu retten. Konsequenz für die Börse: keine.

Wir haben also das nervenaufreibende Jahr 2022 für Aktien fast hinter uns. Die Inflation erreichte Rekordhöhen, die Zinssätze folgten und Aktien wurden hart getroffen. Mit Stand Freitag hat der S&P 500 im bisherigen Jahresverlauf rund 17% verloren, der Dow ist seit Anfang 2022 um 8% eingebrochen und der Nasdaq hat in diesem Jahr rund 27% verloren. Die Verlaufstiefs lagen dabei noch wesentlich darunter. Indes:

Wir sind an einem Wendepunkt angelangt und glauben, dass es jetzt insbesondere zum Jahresende ein Zeitfenster für Aktien gibt, wenn Leistungsdruck herrscht und zahlreiche Großanleger am Jahresende möglicherweise auf Aktienjagd gehen müssen. Für das Ausrufen des



Endes des Bärenmarktes ist es noch etwas früh, sind aber sicher, das 2023 gänzlich anders verlaufen wird als es die Mehrheit der Marktteilnehmer derzeit vermutet. Zeit also die Liste der Favoriten zu verlängern oder zu erneuern, insbesondere auch abseits der Mega-Caps. //



## SMALL-CAPS

## Technologieführer im Blick

### Blink Charging: Bewertungsphantasie

Als erstes wollen wir unsere Kaufempfehlung für Blink Charging aus der Ausgabe Nr. 32/22 wiederholen. In seinem letzten Quartalsbericht erzielte Blink einen Umsatz von 17 Mio. Dollar, was einem Anstieg von 169% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht und die Konsensschätzungen um 1,78 Mio. Dollar übertrifft. Dies ist auf einen Anstieg der Serviceeinnahmen um 154% auf 2,2 Mio. Dollar zurückzuführen, da im Laufe des Quartals 5.631 Ladestationen unter Vertrag genommen, bereitgestellt oder verkauft wurden. Dies entspricht

einer Steigerung von 73% gegenüber dem Vorjahresquartal. Die Bruttogewinnmarge lag im Quartal bei 22,6% und damit 321 Basispunkte höher als im Vorquartal, wodurch Blink einen Bruttogewinn von 2,6 Mio. Dollar erzielte.

Der Grund, warum wir so optimistisch für Blink sind, ist, dass wir glauben, dass die kleine Blink ihre Umsätze sehr viel schneller als die Konkurrenz steigern wird, selbst wenn mehr Wettbewerb entsteht. In den Jahren 2020 und 2021 belief sich der Markt für Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf etwa 10 Mrd. Dollar, wobei Blink eine Markt-

kapitalisierung von etwa 750 Mio. Dollar besitzt, was einem Anteil von knapp unter 10% im Verhältnis zum Markt entspricht.



In Anbetracht der Tatsache, dass der Markt bis 2030 auf 140 Mrd. Dollar anwachsen soll, würde es bedeuten, dass bei einem stagnierenden Marktanteil von 2% Blink dann 2,8 Mrd. Dollar wert sein kann – sofern die augenblicklichen Wachstumsraten beibehalten werden. Eine Marktkapitalisierung von 2,8 Mrd. Dollar bei 42,7 Mio. ausstehenden Aktien entspricht einem Wert von knapp über 65,00 Dollar pro Aktie und liegt damit deutlich über dem aktuellen Wert von 14,00 Dollar pro Aktie. Unter den Ladeinfrastruktur-Aktien bleibt Blink damit einer unserer klaren Favoriten für 2023.

**Lithium Americas: E.Mobility treibt an**

Wir bleiben bei der E-mobilität: Bei Lithium Americas Corp. warten wir nicht länger, sondern gehen nun zum aktuellen Kurs in Position. Es ist ein kanadisches Bergbauunternehmen, dessen Hauptaugenmerk auf der Erschließung und Kommerzialisierung von Lithiumlagerstätten liegt. Das Unternehmen verfügt über zwei Lithiumlagerstätten von Weltrang, die Cauchari-Olaroz in Argentinien und die Thacker Pass in Nevada. Da die weltweite Nachfrage nach Lithium in den nächsten zehn Jahren erheblich steigen wird und Lithium noch immer ein Hauptbestandteil von Batterien für Elektrofahrzeuge ist und auch in einer Vielzahl anderer Anwendungen wie Energiespeicherung, Unterhaltungselektronik und Industrieanwendungen eingesetzt wird, ist Lithium Americas ideal positioniert.

Anfang dieses Monats gab das Unternehmen zudem bekannt, dass sie die Pläne zur Trennung der nord- und südamerikanischen Aktivitäten des Unternehmens in zwei separate Einheiten vorantreibt. Diese Idee wurde erstmals im Februar geäußert, als das Unternehmen bekannt gab, dass es einen Antragsentwurf für ein Darlehen im Rahmen des Advanced Technologies Vehicle Manufacturing Loan (ATVM) Programms eingereicht hatte. Was das Timing betrifft, so gibt es einige Dinge, die diese Ankündigung besonders interessant machen:

Zunächst einmal wird diese Aufteilung nicht in unmittelbarer Zukunft erfolgen. Nach Angaben des Unternehmens sieht der Ausführungsplan derzeit den Abschluss der Trennung bis Ende 2023 vor. Es wird also wahrscheinlich noch etwa ein Jahr dauern, bis diese Transaktion abgeschlossen ist. Eine weitere sehr interessante Komponente des Zeitpunkts dieser Ankündigung hat mit dem bereits erwähnten Antrag des Unternehmens auf Finanzierung durch den ATVM zu tun. Der Zweck der Inanspruchnahme des ATVM zur Finanzierung der heimischen Batterielieferkette besteht in erster Linie darin, die Abhängigkeit von China zu verringern. Sicherlich gibt es den zusätzlichen Vorteil, dass eine stärkere Industrialisierung im Inland gefördert wird, aber in erster Linie geht es darum, die Kontrolle chinesischer Interessen in der Lieferkette für Elektrofahrzeuge zu begrenzen.



Was den Zeitplan betrifft, wäre anzumerken, dass das Unternehmen in einem Jahr ganz anders aussehen wird als heute, denn wenn alles nach Plan läuft, wird Cauchari-Olaroz 40.000 Tonnen Lithi-

umkarbonat in Batteriequalität pro Jahr produzieren. In Argentinien geht das Unternehmen davon aus, dass der Abbauplan und der Baubeschluss für das Projekt Pastos Grandes in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 abgeschlossen sein werden. Im jüngsten Q3-Update des Unternehmens wurde erwähnt, dass die jüngsten Entwicklungen von Arena Minerals das Unternehmen dazu veranlassen haben, seinen Explorationsplan für Pastos Grandes zu ändern, und wir gehen daher weiterhin davon aus, dass Lithium Americas die Parameter der DFS, die für das Projekt erstellt wurde, als es noch im Besitz von Millennial Lithium war, positiv überarbeiten wird.

Fazit: Zwar ist das technische Bild des Kursverlaufs noch unklar, aber es besteht kein Verkaufsdruck mehr. Das reicht für eine Anfangsposition.

### Solid Power: Aussichtsreiche Technologie

Der Gegenspieler zu Lithium Americas heisst Solid Power, Inc., ein führender Hersteller von Festkörperbatteriezellen und Festelektrolytmaterialien. Die Produkte des Unternehmens sind preislich konkurrenzfähig und bieten eine bessere Leistung als bestehende Batterietechnologien. Solid Power versucht, den in Lithium-Ionen-Batteriezellen verwendeten Flüssig- oder Gel-Polymerelektrolyten durch einen festen Elektrolyten auf Sulfidbasis zu ersetzen. Das Unternehmen entwickelt reine Festkörperbatteriezellen für den schnell wachsenden Markt der batteriebetriebenen Elektrofahrzeuge und sieht sich an der Spitze dieses Technologiewechsels. Und da die weltweite Nachfrage nach Elektrofahrzeugen steigt, wird auch der Bedarf an Festkörperbatteriezellen in die Höhe schnellen. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis sie sich durchsetzen.

Die All-Solid-State-Batteriezellentechnologie bietet entscheidende Fortschritte bei der Lösung der Probleme der Lithium-Ionen-Batteriezelle. Die Verbesserung umfasst die folgenden vier Bereiche.

Erstens, im Vergleich zur letzten Generation von Batteriezellen wird die Energiedichte durch die

Änderungen bei der Elektrodenkapazität deutlich verbessert. Die Verwendung eines festen Elektrolyten auf Sulfidbasis verbessert die Hochtemperaturstabilität. Diese neuen Designs für Batteriezellen sollen einen großen Unterschied in der Lebensdauer der Batteriezellen bewirken. 2. Der auf Sulfid basierende Festelektrolyt, der in der Batteriezelle verwendet wird, wird einen großen Unterschied in der Sicherheit machen, da die reaktiven und entflammaren Flüssigkeits- und Gelanteile wegfallen. 3. Ohne ein komplexes Batteriedesign zu benötigen, kann SLDP einfachere Herstellungssysteme verwenden, was zu Kosteneinsparungen führt. Darüber hinaus basiert die neue Festkörperbatteriezelle auf der Infrastruktur der älteren Lithiumbatterien, wodurch eine Kostengleichheit erreicht wird.

Tatsächlich sieht es danach aus, als ob Solid Power schon bald die Automobilqualifikation erreicht und damit das einzige Unternehmen ist, das anorganische Festkörperbatteriezellen herstellt, die diese Leistung erbringen. Solid Power hätte damit bewiesen, dass es in der Lage ist, EV-relevante Batteriezellen mit geeigneten Abmessungen für die Anwendung in Automobilen herzustellen. Es ist das einzige bekannte Batteriezellenunternehmen, das skalierbare Fertigungsmethoden und -anlagen nach Industriestandard einsetzt. Seit Anfang 2020 läuft die Pilotproduktionslinie bereits auf Hochtouren und seitdem wurden Hunderte von Batteriezellen hergestellt und getestet.



Zur Perspektive: Wir glauben, dass Solid Power bis 2024 mindestens 12 Dollar wert sein wird, was einem Aufwärtspotenzial von mindestens 120%

entspricht. Dieser Wert beruht auf der Annahme, dass das Umsatzwachstum der mittelfristigen Prognose des Managements folgen wird, welche in der Präsentation zum Listing genannt wurde. Solid würde damit im GJ26 mindestens zum 1fachen des Umsatzes gehandelt werden, was eher konservativ ist, denn üblicherweise liegen die Umsatzmultiplikatoren um einiges höher. Ergo: In der sich rasant entwickelnden E-Mobilität ist die Einführung von Feststoffbatterien unserer Meinung nach unvermeidlich, und Solid entwickelt eine Technologie, die eine immense Nachfrage erfahren wird, sobald die Einführung von Elektrofahrzeugen zunimmt. Auch hier steigen wir mindestens mit einer Anfangsposition ein.

### Wir wechseln in das Segment Diagnostik und Biotechnologie.

#### Exact Sciences: Neue Ära für Gentests?

Exact Sciences Corporation ist ein weltweit führender Anbieter von Produkten für die Krebsvorsorge und diagnostische Tests. Am 3. November gab Exact Sciences die Ergebnisse für das dritte Quartal 2022 bekannt, in dem das Unternehmen die EPS-Schätzungen um 0,31 Dollar übertraf. Das Unternehmen erwirtschaftete einen Umsatz von 523 Mio. Dollar, ein Plus von 14,6% im Jahresvergleich, und übertraf die Erwartungen um 19,95 Mio. Dollar. Die Reaktion auf dem Parkett erfolgte prompt: die Aktie schoss um 20% an einem Tag nach oben. Im Hintergrund dieser Zahlen stehen einige zielorientierte Investments der vergangenen Jahre.

In den letzten Jahren hat EXAS erhebliche Investitionen getätigt, um sein diagnostisches Angebot auf den aufkeimenden Bereich der Flüssigbiopsie auszuweiten. Im Jahr 2019 erwarb EXAS Genomic Health für 2,8 Mrd. Dollar und machte damit den ersten Schritt zur Erweiterung seiner Präsenz in diesem Bereich. Auf diese Übernahme folgte ein zweiter großer Deal. Im Oktober 2020 erwarb das Unternehmen die Vermögenswerte von Thrive für 2,15 Mrd. Dollar. Um seine neu erworbenen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der Flüssigbiopsie zu erweitern, lizenzierte das

Unternehmen im Januar 2021 TARDIS, eine Technologie, die den Nachweis von zirkulierenden Tumorzellen im Blut von Krebspatienten verbessert. Einen Monat später, im Februar 2021, kaufte das Unternehmen Ashion Analytics, um TARDIS zu ergänzen. Im Laufe der Jahre erwarb es auch kleinere Diagnostiklabors, darunter Viomics, Paradigm, Base Genomics und zuletzt Prevention Genetics und OmicEra. Exact Sciences ist also das, was wir einen Branchenkonsolidierer nennen.

Wenn wir die anorganischen Umsatzbeiträge aus dem Weg räumen, sehen die Ergebnisse für das dritte Quartal wie folgt aus: Umsatzplus im Bereich Screening um 80 Mio. Dollar von 280 auf 360 Mio. Dollar per Ende September. Das Segment Präzisionsonkologie wuchs von 145 auf 151 Mio. Dollar. Ohne den Gegenwind durch die COVID-Tests, bei denen der Umsatz von 30 Mio. Dollar auf 10 Mio. Dollar zurückging, stieg der Gesamtumsatz um 20%, von etwa 426 Mio. Dollar auf 512 Mio. Dollar. Bemerkenswert ist, dass der Umsatzanstieg mit einem Rückgang der Betriebskosten einherging, was die finanzielle Flexibilität unter Beweis stellt, die notwendig ist, um die Rentabilitätserwartungen zu erfüllen.



Fazit: Dies könnte eine neue Ära auf dem Markt für Gentests sein, da zahlreiche Unternehmen anfangen, die Erwartungen der Aktionäre in Bezug auf die Wertschöpfung zu erfüllen - beständiges Wachstum bei gesunden Margen. Der Bruch des seit 2021 bestehenden Abwärtstrends, siehe Chart, legte nahe, dass es 2023 zu einer gänzlich anderen Markteinschätzung kommt. Früh dabei sein ist also wichtig. Anfangsposition zum aktuellen Kurs!

### Atlassian: Zu stark korrigiert?

Auch unter den stark angeschlagenen Softwareanbietern lichtet sich das Bild. Es kommt nicht oft vor, dass ein langjähriger Überflieger und Wall-Street-Liebling plötzlich zu einem Value-Wert wird, aber genau das passiert gerade bei der Atlassian Corporation.

Atlassian ist ein führender Anbieter von innovativen, anpassbaren Software-Tools für die Zusammenarbeit in Teams für über 200.000 Kunden. Das SaaS-Unternehmen, einer der bekanntesten Markennamen für Collaboration- und DevOps-Software-Tools, musste nach der Veröffentlichung der Ergebnisse für das erste Quartal einen massiven Kurseinbruch hinnehmen. Im Jahresverlauf haben die Aktien von Atlassian damit erschreckende 70% ihres Wertes eingebüßt und einem Unternehmen, das einst als einer der solidesten Namen in der Softwarebranche galt, mehrere Dutzend Mrd. Dollar an Marktkapitalisierung geraubt. Zuvor hatten Analysten und Investoren Atlassian für seinen gut verteidigten Produktstapel, seinen weitgehend durch Mundpropaganda finanzierten Marketingplan, der zu hohen Betriebsmargen führte, und sein enormes Wachstum in großem Maßstab gelobt.

Es gibt gute Gründe, für Atlassian langfristig positiv gestimmt zu sein: Erstens, die bestehende Installationsbasis von Atlassian ist nach wie vor riesig und die Fluktuation steigt nicht. Atlassian wird zu einem ziemlich beständigen, geschäftskritischen Teil des Betriebs eines Unternehmens. Selbst wenn das Unternehmen seine Basis während einer vorübergehenden Rezession nicht ausbaut, sitzt es immer noch auf einem sehr starken wiederkehrenden Umsatzstrom. Zweitens, die hohen operative Margen und der Umstand, dass das Management auch seine Rentabilitätsprognosen nicht stutzt. Die Tatsache, dass die Einnahmen des Unternehmens bei einer Pro-forma-Bruttomarge von Mitte 80% liegen, und die Tatsache, dass Atlassian relativ wenig für den Direktvertrieb ausgibt (im Vergleich zu anderen SaaS-Unternehmen), gibt dem Unternehmen die Möglichkeit, sich in schlechten Zeiten zu "verstecken" und trotzdem Gewinne zu erzielen.

Unserer Meinung nach ist der Ausverkauf von Atlassian viel zu weit gegangen. Bei aktuellen Aktienkursen von knapp 140 Dollar wird Atlassian mit einer Marktkapitalisierung von 36 Mrd. Dollar gehandelt. Nach Abzug der Barmittel in Höhe von 1,71 Mrd. Dollar in der jüngsten Bilanz von Atlassian ergibt sich ein Unternehmenswert von 34 Mrd. Dollar. Für das laufende Geschäftsjahr FY23 erwarten die Analysten der Wall Street einen Umsatz von 3,51 Mrd. Dollar, was einem Wachstum von 25% im Jahresvergleich entspricht (für ein Unternehmen der Größenordnung von Atlassian immer noch eine beachtliche Wachstumsrate, wohlgeachtet). Bei dieser Schätzung wird Atlassian nur noch mit dem 8-fachen des Umsatzes gehandelt. Zu wenig angesichts der Wachstumsraten.



Das Fazit: Hier haben wir endlich einen attraktiven Einstiegspunkt. Wir nutzen also den jüngsten Abschlag als gut getimte Kaufgelegenheit und erwarten eine Erholung auf 280 Dollar innerhalb eines Zeitrahmens von 9-12 Monaten.

**Abschließend lenken wir noch kurz die Aufmerksamkeit auf zwei Kellerkinder, welche wir vorerst nur auf Beobachtung setzen, sie aber aufgrund der extrem niedrigen Bodenbildungen schon einmal als mögliche Turnaround Spekulationen für 2023 erwähnen wollen:**

### AppHarvest: 100%-Chance?

AppHarvest, Inc. ist ein vertikal integriertes Indoor-Farming-Unternehmen, das die ganzjährige Produktion von frischen, schmackhaften und gesunden Lebensmitteln ermöglicht. Die Technolo-

gie und Infrastruktur des Unternehmens kann für den Anbau einer Vielzahl von Pflanzen verwendet werden, darunter Tomaten, Gurken, Paprika und Blattgemüse. Die Aktie zählt zu den Werten, die sich bis 2023 verdoppeln könnten. AppHarvest ist ein Unternehmen für Agrartechnologie und -dienstleistungen der nächsten Generation, das die Art und Weise, wie frische Lebensmittel angebaut und verteilt werden, neu definiert.



Das Unternehmen geht die globale Nahrungsmittelkrise an, indem es seine innovativen, groß angelegten CEA-Systeme (Controlled Environment Agriculture) einsetzt, um Produkte schneller und effizienter als mit herkömmlichen Anbaumethoden anzubauen.

**Ginkgo Bioworks: Warten auf den Ausbruch**

Ginkgo Bioworks ist das führende Unternehmen im Bereich der synthetischen Biologie. Ein einzigartiges Geschäftsmodell, eine solide Technologie und Plattform, eine breite Palette von Märkten und Anwendungen, ein steigendes Potenzial, eine

angemessene Bewertung und ein minimaler Cash-Burn machen Ginkgo zu einer wirklich spannenden Spekulation. Ginkgo hat einen starken Fokus auf die Entwicklung von Mikroben für verschiedene industrielle Anwendungen und ist gut positioniert, um von der wachsenden Nachfrage nach Lösungen der synthetischen Biologie in einer Reihe von Branchen wie Lebensmittel und Getränke, Pharmazeutika, Kosmetika und Landwirtschaft zu profitieren.



Darüber hinaus zeigt ein Barguthaben am Ende des zweiten Quartals 2022 von etwa 1,4 Mrd. Dollar (gegenüber 1,5 Mrd. Dollar im vierten Quartal 2021), dass das Unternehmen in der Lage ist, die Cashburnrate zu minimieren, was ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zum Wettbewerb darstellt. Wie der Chart zeigt, steckt Ginkgo derzeit in einer Bodenbildung innerhalb eines soliden Seitwärtstrends. Da selbst eine Bewegung in Richtung des oberen Trendkanals eine Chance von 40 bis 50% bedeuten könnte, werden wir genau schauen, ob sich hier noch ein früherer Einstieg anbietet. //

**UNSERE PODCASTS - ÜBERALL, WO ES PODCASTS GIBT**



## Future Money ETF-Strategie

Aufgelegt: 19.09.2020

Kapital: 120.000 EUR (Aufstockung um 20.000 EUR 05.04.2021)

13.11.22

ETF	Börse	ISIN	Währung	Stückzahl	Kauf	Kaufkurs	Akt. Kurs	G/V EUR	G/V %
ETFMG Prime Cyber Security ETF	USA	US26924G2012	USD	220	19.10.20	49,72	45,96	505,94	5,45%
ETFMG Prime Mobile Payments ETF	USA	US26924G4091	USD	100	19.10.20	57,14	42,20	-763,84	-15,75%
First Trust Clean Edge Smart Grid Infrastructure Fund	USA	US33737A1088	USD	100	05.10.20	76,32	90,97	2336,09	36,09%
First Trust Cloud Computing ETF	USA	US33734X1928	USD	100	26.10.20	88,19	64,21	-1249,42	-16,73%
Global X Internet of Things ETF	USA	US37954Y7803	USD	300	07.12.20	32,63	30,22	601,41	7,35%
Global X Robotics & Artificial Intelligence ETF	USA	US37954Y7159	USD	300	30.11.20	32,99	21,76	-1995,21	-23,99%
iShares Global Infrastructure ETF	USA	US4642883726	USD	200	05.04.21	45,89	46,46	1213,65	15,59%
Lyxor MSCI New Energy ESG Filtered ETF	D	FR0010524777	EUR	100	04.05.22	38,54	40,65	211,00	5,47%
Procore Space ETF	USA	US74280R2058	USD	300	25.01.21	29,10	21,10	-1268,44	-17,15%
Roundhill Ball Metaverse ETF	USA	US53656F4173	USD	300	04.05.22	10,19	7,80	-617,95	-21,43%
SPDR S&P Kensho Smart Mobility ETF	USA	US78468R6898	USD	190	05.10.20	43,19	35,29	-1411,39	-17,85%
VanEck Vectors Video Gaming and eSports UCITS ETF	USA	US92189F1140	USD	150	21.09.20	62,70	43,92	-1631,37	-20,36%

Depot (EUR) 78339,29

Liquidität (EUR) 42090,36

Gesamt (EUR) 120429,65

G/V 0,36%

## Dispositionen "Future Money" 45/22

Unternehmen	ISIN	Seite	Aktion
Blink Charging	US09354A1007	4	Kauf
Lithium Americas	CA53680Q2071	5	Kauf
Solid Power	US83422N1054	6	Kauf
Exact Sciences	US30063P1057	7	Kauf
Atlassian	GB00BZ09BD16	8	Kauf
AppHarvest	US03783T1034	8	Beobachten
Ginkgo Bioworks	US37611X1000	9	Beobachten

Legende: KS - Kaufsignal; SB Stop-Buy, KL - Kauflimit

## Impressum / Disclaimer

Future Money erscheint wöchentlich  
Bezugspreis regulär monatlich: 39,90 EUR  
(inkl. gesetzl. MwSt.)

Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 7 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Alle Hinweise dienen der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsbüro. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Berlin. ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Bildnachweise:

Titelbild - 胜张 / stock.adobe.com

Big Picture - snowing12 / stock.adobe.com

Small Caps - Funtap / stock.adobe.com